

2019

asp

51. Jahrestagung der Arbeits-
gemeinschaft für Sportpsychologie

Angewandte Sportpsychologie

30. Mai –
1. Juni 2019

Halle (Saale)

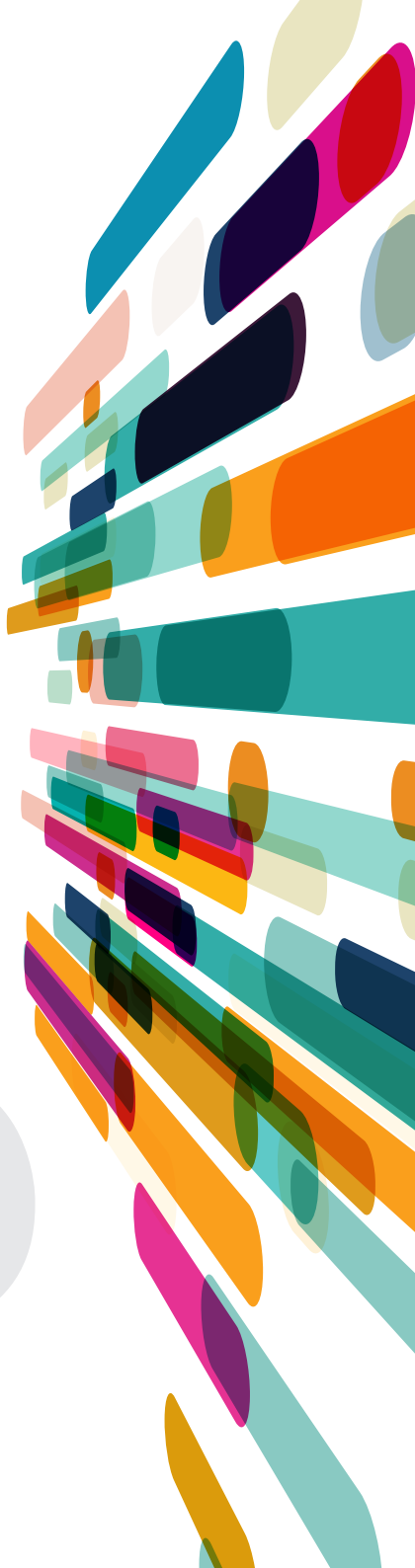


MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Arbeitsgemeinschaft
für Sportpsychologie in Deutschland e.V.

asp

www.asp2019.de





Inhalt

Grüßworte.....	3–6
Allgemeine Informationen	7–11
Programmkomitee	7
Raumübersichten.....	10–11
Programmübersicht kompakt	12–13
Hauptvorträge.....	14
Programm 30.05.2019	15–19
Programm 31.05.2019.....	20–27
Programm 01.06.2019	28–31
Poster.....	32–35
Rahmenprogramm	36
Sponsor	37
Ankündigung asp-Jahrestagung 2020	37

Zum dritten Mal in ihrer Geschichte tagt die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie zwischen dem 30. Mai 2019 und dem 1. Juni 2019 in der schönen Saalestadt Halle in Sachsen-Anhalt und ich freue mich sehr, Sie alle, auch im Namen der asp, sowie des Mitveranstalters dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft, zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Auch zu dieser Tagung haben wir sehr spannende Hauptvortragende aus dem In- und Ausland eingeladen. Wir werden Attia Szabo aus Ungarn, Judy van Raalte aus den USA und den Sportpsychologen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, Hans-Dieter Hermann, als Hauptvortragende erleben können.

Die Auswahl dieser Kolleginnen und Kollegen ist natürlich eng mit dem Tagungsthema „Angewandte Sportpsychologie“ verbunden. Alle drei haben aktuell, aber auch schon in der Vergangenheit, entweder in der Forschung, oder aber in der sportpsychologischen Anwendung für unsere Fachdisziplin richtungsweisende Beiträge geliefert. Am Donnerstag thematisieren wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion das Thema „Doping“. Dabei diskutieren Hajo Seppelt (ARD-Dopingredaktion), Johannes Dürr (ehemaliger Skilangläufer), Prof. Ralf Brand (Sportpsychologe) moderiert von Mathias Liebing (Journalist) über die systemischen Prozesse, die ggf. zu einer Entscheidung von Dopingverhalten führen können.

Das wissenschaftliche Programm wird, wie schon gewohnt, von einem spannenden Programm für die Praktiker*innen in der Sportpsychologie umrahmt. Insgesamt 12 Praxisworkshops und eine Supervisionsveranstaltung stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Auswahl. Das wissenschaftliche Programm umfasst 16 Arbeitskreise sowie 3 Symposien mit inhaltlichen Schwerpunkten. Insgesamt rechnen wir mit insgesamt 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

Die 51. Jahrestagung bildet den Auftakt zu einem sehr aktiven Jahr für die Sportpsychologie in Deutschland. denn zwischen dem 15. und 20. Juli 2019 findet die 15. Tagung der Europäischen Vereinigung für Sportpsychologie (FEPSAC) in Münster (Westfalen) statt. Die FEPSAC feiert ebenfalls wie die asp ihren 50. Geburtstag.

Ich freue mich auf eine spannende Tagung mit Ihnen und auf eine schöne Zeit hier in der Saalestadt Halle.

Ihr Prof. Dr. Oliver Stoll
Konferenzleiter



Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich begrüße Sie herzlich zur 51. Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Sportpsychologen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Sie wählten unsere Universität bereits zum dritten Mal als Tagungsort für Ihre Veranstaltung, was dafür spricht, dass Sie hier optimale Voraussetzungen in unseren sowohl historischen wie auch moder-

nen Gebäuden am Universitätsplatz haben und Raum für sportliche Betätigungen finden. In diesem Zusammenhang finde ich Ihren Ansatz interessant im Rahmen der Vortagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs Raum für den wissenschaftlichen Austausch und für sportliche Aktivitäten zu bieten.

Aber auch wegen der vorhandenen fachlichen Kompetenz ist Halle ein sehr geeigneter Tagungsort. So bot die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Wintersemester 2008/2009 den Master-Studiengang „Angewandte Sportpsychologie“ deutschlandweit erstmalig als universitären Präsenzstudiengang an und trug dazu bei, dass sich das Berufsfeld der Sportpsychologen erfolgreich entwickeln konnte. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass die Megastars des Hochleistungssports nicht nur über ein überdurchschnittliches Talent für ihre jeweilige Sportart verfügen und sich durch hartes Training bis an die Spitze gekämpft haben, aber Talent und Fleiß nicht nur ausreichen, um sich in der Weltpitze zu behaupten. Um Höchstleistungen in den entscheidenden Momenten abrufen zu können, bedarf es vor allem auch mentaler Stärke, die antrainiert werden kann. Warum es nicht gelingt, Höchstleistungen abrufen zu können, wenn es darauf ankommt, dazu wird seit Jahren erfolgreich geforscht und das auch an unserer Universität.

Während Ihrer Tagung werden Sie die Gelegenheit haben sich zu den neuesten Forschungserkenntnissen auszutauschen. Das interessante Programm bietet dafür viele Ansätze.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tagung, neue Ideen sowie viele Anregungen für die praktische Arbeit.

Prof. Dr. Christian Tietje

Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Liebe Mitglieder der asp, liebe Sportpsychologie-Interessierte

Vor 50 Jahren, am 14. Mai 1969, schrieb Hermann Rieder, unser früherer asp-Vorsitzende, einen längeren Brief an das spätere asp-Ehrenmitglied Kurt Kohl. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass sich seinerzeit Hans Veit, Willi Essing und Erwin Hahn ein Jahr zuvor, 1968, zum 2. Weltkongress der International Society for Sport Psychology (ISSP) in Washington, DC, getroffen hatten und sich danach einig waren, dass es an der

Zeit wäre, in Westdeutschland der Sportpsychologie eine institutionelle Stimme zu geben. Hermann Rieder brachte mit seinem Brief etwas voran, was am 8. Oktober 1969 in Münster am Horstmarer Landweg 50 in die Gründungsversammlung der asp mündete. 23 Teilnehmer nahmen an dieser Versammlung teil. 50 Jahre später, hier in Halle bei der 51. Jahrestagung, hat die asp fast 500 Mitglieder und es werden wieder zwischen 250 und 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet, mittlerweile eine Größenordnung, wie sie in den letzten Jahren bei jeder Jahrestagung erreicht oder gar deutlich übertroffen wurde. Es gibt mittlerweile eine sehr lange Liste von Zusagen, die asp-Tagung auszurichten. Für das Jahr 2027 hat gerade Basel mit Markus Gerber zugesagt, die Tagung auszurichten. Ab 2028 gibt es für Standorte, die bisher nicht zum Zuge gekommen sind, wieder die Möglichkeit, diese renommierte und für die Identitätsbildung der asp so wichtige Veranstaltung auszurichten. Bewerbungen sind auch während des Kongresses herzlich willkommen.

50 Jahre, ein runder Geburtstag also, den es zu feiern gilt, würdig, informativ und fröhlich. Claudia Voelker-Rehage und ich haben ein Themenheft „50 Jahre asp“ in der Zeitschrift für Sportpsychologie im Hogrefe-Verlag herausgeben, in dem vier Beiträge rund um die asp zu finden sind und das pünktlich zur Tagung im Mai erscheinen ist. Vom 15. Mai sind alle Beiträge für drei Monate kostenlos von der Hogrefe-Webseite downloadbar.

Und wir wollen am 1. Tag der Tagung, traditionell an Christi Himmelfahrt, zu einer fröhlichen Feierstunde (oder länger) zusammenkommen, in der 2 Senior-Lectures jeweils von Anne-Marie Elbe und Jürgen Beckmann enthalten sind. Es werden zahlreiche Wegbegleiter der asp und der Sportpsychologie in Deutschland dabei sein, die für den Auf- und Ausbau der Sportpsychologie mitverantwortlich waren, darunter auch Teilnehmer an der Gründungsversammlung bzw. deren Angehörige.

Oliver Stoll und seinem ganzen erfahrenen Team aus Halle (die Tagung findet nicht zum ersten Mal in Halle statt) darf ich ganz herzlichen Dank aussprechen, diese Aufgabe übernommen zu haben, die 51. asp-Tagung auszurichten und mehr noch, drei Tage lang für eine würdige 50-Jahres-Geburtsfeier mit zahlreichen Programm-Highlights zu sorgen.

Prof. Dr. Bernd Strauß

Präsident der asp



Ich freue mich, Sie erstmalig nach meiner Amtsübernahme im Namen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) zur 51. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) in Halle an der Saale begrüßen zu dürfen. Schön, dass wir nun schon zum dritten Mal Gast in dieser einladenden Saalestadt sein dürfen.

Es gehört schon fast zur guten Tradition, dass das BISp als Mitveranstalter der asp-Jahrestagung auftritt. Dafür gibt es gute Gründe: mit der asp verbindet das BISp eine langjährige, intensive und harmonische Zusammenarbeit. Diese enge Kooperation hat in den letzten Jahren erheblich zum Aufschwung der angewandten Sportpsychologie im Bereich des deutschen Spitzensports und Nachwuchsleistungssports beigetragen. Das BISp freut sich darauf, gemeinsam mit der asp und dem Deutschen Olympischen Sportbund die angewandte Sportpsychologie auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen, sei es in der Forschung, in der Betreuung, Beratung oder Ausbildung.

Unter dem diesjährigen Tagungsthema „Angewandte Sportpsychologie“ werden wegweisende Beiträge und Impulse aus der Forschung und der sportpsychologischen Praxis für unsere Fachdisziplin angeboten. Und natürlich soll – wie schon in den letzten Jahren intensiv und sehr erfolgreich auf den asp-Tagungen „gelebt“ – der direkte Dialog von Praxis und Forschung zu neuen Ideen und Maßnahmen anregen. Mit seinem großen Angebot an Praxisworkshops, hochkarätigen internationalen Referentinnen und Referenten und breitem Angebot an Arbeitskreisen, die neueste Themen und Herausforderungen der angewandten Forschung und offenen Fragen angehen, verspricht auch diese Tagung wieder eine herausragende Veranstaltung mit hoher Nachhaltigkeit zu werden.

In den nächsten Tagen werden wir Gelegenheit haben, über diese facettenreichen und vielfältigen Tagungsbeiträge neue Einblicke zu sammeln und auch neue Synergien zwischen den wissenschaftlichen und Praxisvertretern aus der angewandten Sportpsychologie anzustoßen. In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen guten Verlauf und freue mich auf das viel versprechende Programm.

Ralph Tiesler

Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp)

Allgemeine Informationen

KONGRESSLEITUNG

Prof. Dr. Oliver Stoll

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Sportwissenschaft
von-Seckendorff-Platz 2
06120 Halle (Saale)

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSKOMITEE

Prof. Dr. Andreas Lau

Dr. Babett Lobinger

Prof. Dr. Rainer Schliermann

Prof. Dr. Nadja Schott

Dr. Harald Seelig

Prof. Dr. Oliver Stoll

Prof. Dr. Bernd Strauß

Prof. Dr. Gorden Sudeck

Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage

KOMITEE PRAXISWORK- SHOPS

Cristina Baldassarre

Ina Blazek

Dr. Sebastian Brückner

Dr. Hanspeter Gubelmann

Dr. Babett Lobinger

Prof. Dr. Jan Mayer

PD Dr. Gabriele Neumann

Prof. Dr. Oliver Stoll

VERANSTALTENDES TAGUNGSBÜRO

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Straße 12, 04275 Leipzig
Phone: +49 (0) 341 30 88 84-62
E-Mail: asp2019@eventlab.org

TAGUNGSORT

Die Tagung findet am Campus Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.
Universitätsplatz 1, 06108 Halle (Saale)
www.uni-halle.de

Bitte besuchen Sie in den Pausen die Posterausstellung im Foyer des Melanchthoniumum.

TAGUNGSZEITEN

Öffnungszeiten des Anmeldecounters:

🕒 Donnerstag, 30.05.2019	12:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 31.05.2019	08:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 01.06.2019	08:30 – 14:00 Uhr

Sie erreichen das Tagungsbüro während der angegebenen Öffnungszeiten unter: **+49 177 55 18 428**.

TEILNAHMEGEBÜHREN (VOR ORT)

	Gesamtkonferenz	Tagesticket
Mitglied asp*	290,00 €	180,00 €
Mitglied dvs, BDP, ÖBS, SASP*	320,00 €	180,00 €
Nichtmitglieder	340,00 €	180,00 €
Studierende/Doktorierende*	240,00 €	70,00 €

In den Teilnahmegebühren sind die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, die Verpflegung in den Pausen, sowie die Konferenzunterlagen enthalten.

*Nachweis erforderlich

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Der Mediencheck befindet sich im Melanchthoniumum.

Die Vorträge sind als Präsentation (Powerpoint) zu halten. Notebooks werden in den Vortragsräumen vorhanden und mit Windows und MS Power Point als Präsentationssoftware ausgestattet sein.

Bitte halten Sie Ihre Vorträge auf üblichen Speichermedien (USB-Stick) bereit, um die Dateien rechtzeitig in der Medienannahme (spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn) aufzuspielen. Diese ist während der gesamten Tagung personell besetzt.

Alle Vorträge sollten bitte folgende Spezifikationen erfüllen:

PowerPoint Version 2007 (oder neuer)
Dateigröße kleiner als 1 GB

Wir können keine Keynote-Präsentationen (Macintosh) nutzen. Wir möchten Sie bitten, von der Nutzung eigener Geräte abzusehen, um einen reibungslosen Ablauf für alle Referenten zu garantieren.

POSTERAUSSTELLUNG

Die Posterausstellung kann während der 51. Jahrestagung besucht werden. Sie befindet sich im Foyer vom Melanchthoniumum.

Im Rahmen der Jahrestagung wird die Postersession wie folgt stattfinden:

Postersession: Freitag, 31.05.2019, 12:00 – 13:30 Uhr

Im Interesse aller Teilnehmenden wird darum gebeten, sich bei der Vorstellung der Poster kurz zu fassen. Vorgesehen ist eine Redezeit von 3 Minuten mit anschließender Diskussion von 2 Minuten.

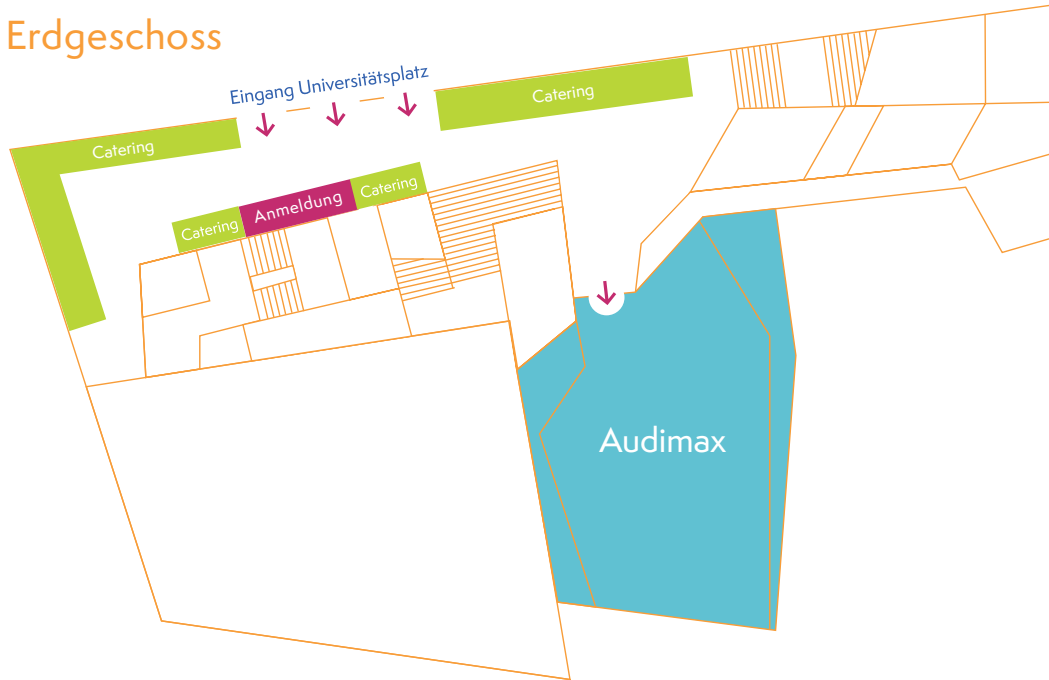
Die Poster sind im Format DIN A0 Hochformat (118,9 cm hoch x 84,1 cm breit) anzufertigen. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Poster bis spätestens Freitag um 09:00 Uhr aufgehängt ist. Die Poster müssen am Samstag bis 12:00 Uhr abgenommen werden.

Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt.



Mit Scannen dieses QR-Codes gelangen Sie zum Onlineprogramm der 51. Jahrestagung der asp. Hier finden Sie die jeweiligen Abstracts und nähere Informationen zu den Keynotes, Arbeitskreisen, Praxisworkshops, Symposien und der Postersession.

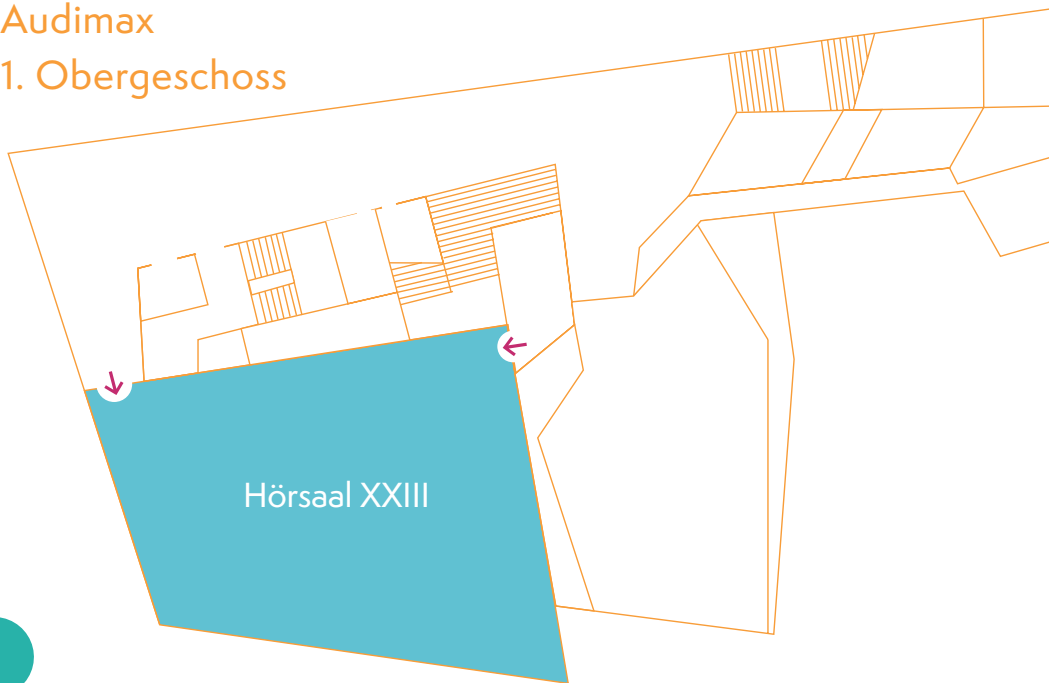
Audimax Erdgeschoss



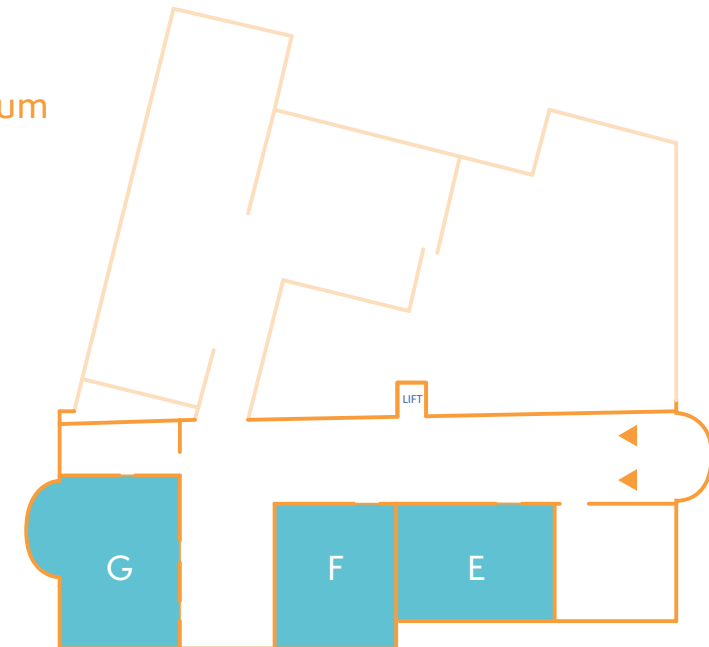
Melanchthonium Erdgeschoss



Audimax 1. Obergeschoss



Melanchthonium Untergeschoss



Programmübersicht

30. Mai–1. Juni 2019

Donnerstag,
30. Mai 2019

09:00	
10:00	
11:00	
12:00	
13:00	Eröffnung
14:00	Keynote I Attila Szabo
15:00	Podiumsdiskussion – Doping u.a. mit Hajo Seppelt
16:00	Pause
17:00	Arbeitskreise Praxisworkshops
18:00	Pause
19:00	Festakt 50 Jahre asp in der Aula (Löwengebäude)
20:00	
21:00	
22:00	

Freitag,
31. Mai 2019

09:00	Keynote II Hans Dieter Hermann
10:00	Arbeitskreise Praxisworkshops
11:00	Pause
12:00	Postersession
13:00	Pause
14:00	Arbeitskreise Praxisworkshops
15:00	Pause
16:00	Karl-Feige-Preisverleihung im Löwengebäude und Erwin-Hahn-Studienpreis
17:00	Mitgliederversammlung
18:00	
19:00	
20:00	Gesellschaftsabend im Krug zum Grünen Kranze
21:00	
22:00	

Samstag,
1. Juni 2019

09:00	Keynote III Judy Van Raalte
10:00	Arbeitskreise Praxisworkshops
11:00	Pause
12:00	Arbeitskreise Praxisworkshops
13:00	Konferenz-Abschluss
14:00	
15:00	
16:00	
17:00	
18:00	
19:00	
20:00	
21:00	
22:00	

Keynote Speaker

Keynote I

Donnerstag, 30.05.2019, 13:30 – 14:30 Uhr, Audimax

„Placebo and Nocebo Effects in Sport“

Prof. Dr. Attila Szabo

Institute of Health Promotion and Sport Sciences,
Eötvös Loránd University, Hungary

Keynote II

Freitag, 31.05.2019, 09:00 – 10:00 Uhr, Hörsaal XXIII

„Sportpsychologie in der Praxis – Versuch einer Rollendefinition“

Prof. Dr. Hans-Dieter Hermann

Diplom-Psychologe, Sportpsychologe (asp/bdp),
Hochschullehrer an der Deutschen Hochschule für Prävention und
Gesundheitsmanagement sowie an der Universität Tübingen,
Management-Coach Coaching Competence Cooperation, Schwetzingen

Keynote III

Samstag, 01.06.2019, 09:30 – 10:30 Uhr, Audimax

„Self-Talk Theory, Research and Practice“

Prof. Dr. Judy L. Van Raalte

Professor of Psychology, Springfield College, USA

	Audimax	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal D	Hörsaal E	Hörsaal G	Turnhalle
13:00	Eröffnung						
13:30	Keynote I Attila Szabo						
14:00							
14:30	Podiums- diskussion Welche Rolle spielt das „System“ für die Ent- scheidung zu dopen?						
15:00							
15:30							
16:00	Kaffeepause						
16:30	Praxis- workshop 13 R. Regös	Arbeits- kreis 1 Emotions- regulation	Arbeits- kreis 2 Motiva- tions- und Volitions- regulation	Symposium Optimal auf- gestellt: Die Relevanz nonverbaler Ausdrücke in Forschung und Praxis	Arbeits- kreis 4 Neuro- kognitive und psycho- physiologi- sche Aspekte	Praxis- workshop 2 J. v. Raalte	Praxis- workshop 1 C. Baldassarre & H. Gubel- mann
17:00							
17:30							
18:00	Pause						
18:30							
19:00							
19:30	Festakt 50 Jahre asp in der Aula (Löwengebäude)						
20:00							

13:00– 13:30	Audimax Eröffnung Begrüßung durch den... ... Tagungspräsidenten Oliver Stoll, Halle (Saale) ... Dekan der Philosophischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg Robert Fajen, Halle (Saale) ... Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie Bernd Strauß, Münster ... Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft Ralph Tiesler, BISp (Bonn)
13:30– 14:30	Audimax Keynote I Moderation: Claudia Voelcker-Rehage, Chemnitz Placebo and Nocebo Effects in Sport Attila Szabo, Budapest (HUN)
14:30– 16:00	Audimax Podiumsdiskussion – Welche Rolle spielt das „System“ für die Entscheidung zu dopen? Hajo Seppelt, Johannes Dürr, Paul Biedermann, Ralf Brand Moderation: Mathias Liebing, Leipzig (die-sportpsychologen.de)
16:00– 16:30	Kaffeepause
16:30– 18:00	Audimax Praxisworkshop 13 Mental Parcours Rita Regös, München

16:30– 18:00	Hörsaal A Arbeitskreis 1 – Emotionsregulation Moderation: York-Peter Klöppel, Neubiberg What Good are Positive Emotions (PE) for Athletes? - Mental resources mediating the link between PE and thriving in ice hockey Katrín Werkhausen, Köln Virtual Reality supported Psychoregulative Training: Conceptualization and Methodological Approaches York-Peter Klöppel, Neubiberg „Klopf’s weg“ – Theorie und Praxis der Klopfakkupressur als sportpsychologische Intervention Marcus Melzer, Potsdam Trainierte ticken anders! Intensität, Trainingsniveau und Aufmerksamkeitsfokus beeinflussen das affektive Erleben beim Laufen. Julia Limmeroth, Kassel
16:30– 18:00	Hörsaal B Arbeitskreis 2 – Motivations- und Volitionsregulation Moderation: Rouwen Cañal-Bruland, Jena Die Auswirkungen einer Bonusprogrammteilnahme auf die Nutzung einer bundesweiten Online-Intervention zur Förderung sportlicher Aktivität Ramona Wurst, Freiburg Motivationsregulation im Sportunterricht und ihre Relevanz für die körperliche Aktivität in der Freizeit Djenna Hutmacher, Esch-sur-Alzette (LUX) Determining Habits in Exercise and Diet Nadja Walter, Leipzig Motive und motorische Leistung – Bestandsaufnahme & Perspektiven Florian Müller, Jena

16:30– 18:00	Hörsaal D Symposium – Optimal aufgestellt: Die Relevanz nonverbaler Ausdrücke in Forschung und Praxis Moderation: Sylvain Laborde, Köln
	Böse Miene zum guten Spiel? Emotionale Ausdrücke und mannschaftsbezogene Ähnlichkeiten während Feldhockeyspielen Svenja Wolf, Amsterdam (NLD)
	Nonverbales Verhalten im Darts: Können Personen anhand der Körpersprache bei der Wurfvorbereitung Rückschlüsse auf die Leistung ziehen? Philip Furley, Köln
	Spieglein, Spieglein an der Wand, wer tanzt am schönsten im ganzen Land? Eine Linsenmodellstudie zur Beurteilung von Tanz Vivien Hecht, Münster
16:30– 18:00	Hörsaal E Arbeitskreis 4 – Neurokognitive und psychophysiologische Aspekte Moderation: Thomas Finkenzeller, Hallein
	Balance training increases cortical thickness in visual and vestibular cortical regions Kirsten Hötting, Hamburg
	Applying near-infrared spectroscopy in ecologically valid virtual scenarios Robert Stojan, Chemnitz
	Beeinflussen physiologische Ermüdung und Blickverhalten die Schießleistung von Elite- und Sub-Elite Biathleten? Amelie Heinrich, Halle (Saale)
	Effekte motorischer Ermüdung auf die neuronalen Korrelate bei einer fein-motorischen-kognitiven Doppelaufgabe Soo-Yong Park, Stuttgart
	Veränderung kognitiver Leistungen und der Stressregulationskompetenz bei körperlich aktiven älteren Personen Thomas Finkenzeller, Hallein

16:30– 18:00	Hörsaal G Praxisworkshop 2 Self-Talk in the field of Applied Sportpsychology Judy van Raalte, Springfield (USA)
16:30– 18:00	Turnhalle Praxisworkshop 1 Psychoregulation leicht gemacht! Christina Baldassarre, Zürich (CHE) & Hanspeter Gubelmann, Zürich (CHE) Hinweis: Bitte Sportschuhe mitbringen. Die TeilnehmerInnen treffen sich am Anmeldecounter und werden zur Turnhalle geführt (5 Min. Fußweg)
18:00– 18:30	Pause
18:30– 20:30	Löwengebäude / Aula Festakt 50 Jahre asp Moderation: Bernd Strauß, Münster
	Musikalische Begrüßung am Flügel: Miho Okhi (Chopin: Mazurka cis-Moll Op.50-3)
	50 Jahre asp in 15 Minuten Bernd Strauß, Münster (Präsident der asp)
	50 Jahre asp aus europäischer Perspektive Anne-Marie Elbe, Leipzig
	Von der wissenschaftlich reflektierten zur wissenschaftlich begründeten sportpsychologischen Praxis Jürgen Beckmann, München
	Musikalisches Intermezzo am Flügel: Miho Okhi (Liszt: Liebestraum Nr.3)
	Ehrungen: 50 Jahre asp: Ein triftiger Grund zum Feiern ...

	Foyer Melanchthonianum	Hörsaal XXIII	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal C	Hörsaal D	Hörsaal E	Hörsaal F								
09:00		Keynote II Hans Dieter Hermann							09:00							
09:30									09:30							
10:00		Arbeitskreis 6 Diagnostik und Intervention	Arbeitskreis 7 Sportpsychologie in den Nachwuchsleis- tungszentren des DFB	Arbeitskreis 8 Ausdauersport und Sucht	Praxisworkshop 3 K. Albertin	Praxisworkshop 4 L. Stenzel & H. Thrien	Praxisworkshop 5 M. Liesenfeld	Symposium Out of the Box – Kann die Sportpsychologie von Öffentlichkeit profitieren?	10:00							
10:30														10:30		
11:00															11:00	
11:30	Kaffeepause								11:30							
12:00	Postersession								12:00							
12:30									12:30							
13:00									13:00							
13:30	Mittagspause								13:30							
14:00									14:00							
14:30		Arbeitskreis 10 Varia 1	Arbeitskreis 11 Varia 2	Arbeitskreis 12 Kognition und Motorik	Praxisworkshop 6 A. Pfeifer	Praxisworkshop 7 L. Tessmer	Praxisworkshop 8 P. Röhlin	Symposium Kognitionspsycho- logie im Fußball – Einblicke in Forschung und Praxis	14:30							
15:00															15:00	
15:30															15:30	
16:00	Kaffeepause								16:00							
16:30	Karl-Feige-Preisverleihung im Löwengebäude & Erwin-Hahn-Studienpreisverleihung Bernd Strauß, Harald Seelig								16:30							
17:00																17:00
17:30																17:30
18:00		Mitglieder- versammlung asp							18:00							
18:30									18:30							
19:00									19:00							
19:30									19:30							
20:00	Gesellschaftsabend Krug zum Grünen Kranze								20:00							
20:30																20:30
21:00																21:00
21:30																21:30
21:30																21:30
22:00																22:00

09:00– 10:00	Hörsaal XXIII Keynote II Moderation: Oliver Stoll, Halle (Saale) Sportpsychologie in der Praxis – Versuch einer Rollendefinition Hans Dieter Hermann, Tübingen & Saarbrücken
10:00– 11:30	Hörsaal XXIII Arbeitskreis 6 – Diagnostik und Intervention Moderation: Andreas Wilhelm, Kiel Entwicklung eines Testinstruments zur Messung des tänzerischen Selbstkonzepts bei Kindern im Alter von 8-12 Jahren Helena Rudi, Mainz Konsistenz- und Strukturanalyse der Sport Motivation Scale (SMS-28) Anna Thomas, Kaiserslautern Zur Verwendung eines induktiven Mixed Methods Ansatzes zur Untersuchung bislang wenig erforschter sportpsychologisch relevanter Konstrukte Christina Plath, Vechta Übersetzung des "Competitive index-revised" ins Deutsche und Validierung der internalen Fragebogen-Struktur Dirk Koester, Bielefeld Motorische Selbstwirksamkeit als Diagnostik zur Sporeignung? Andreas Wilhelm, Kiel
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00– 13:30	Postersession im Foyer Melanchthonianum
13:30– 14:30	Mittagspause
14:30– 16:00	Hörsaal XXIII Arbeitskreis 10 – Varia 1 Moderation: Sydney Querfurth, Münster Der Einfluss von Videogeschwindigkeit auf die Bewertung sportlicher Leistung Lisa-Marie Schütz, Heidelberg Sind die besten Skifahrer auf der Piste auch die Besten in Virtueller Realität? – Eine Validierungsstudie des VR-Spiels „Alpine Ski VR“ Laura Giessing, Heidelberg

	Affective-Reflective Theory (ART) of Physical Inactivity and Exercise: Konstruktklärung und Messzugriffe jenseits einfacher Fragebogenmethoden Ralf Brand, Potsdam
	Wie beeinflusst der Einsatz digitaler Trainingstechnologien das Vertrauen in den Trainer? Sydney Querfurth, Münster
	Entwicklung und Evaluation eines wertebasierten Dopingpräventionsprogramms im Nachwuchsleistungssport Theresa Manges, Leipzig
16:00– 16:30	Kaffeepause
18:00– 19:30	Hörsaal XXIII Mitgliederversammlung der asp
10:00– 11:30	Hörsaal A Arbeitskreis 7 – Sportpsychologie in den Nachwuchsleistungszentren des DFB Moderation: Manfred Glüsenkamp & Ralf Heskamp torVRt – Entwicklung eines Torwarttrainings zur Schulung von Antizipation und Reaktion in virtueller Realität Christian Zepp, Köln Hauptsache motiviert? Eine prospektive Studie zur prognostischen Relevanz psychologischer Merkmale im Nachwuchsfußball Svenja Wachsmuth, Tübingen
14:30– 16:00	Hörsaal A Arbeitskreis 11 – Varia 2 Moderation: Nadia Walter, Leipzig Entstehen durch eine Blicktäuschung Kosten für den Angreifer? Iris Guldenpenning, Paderborn Entscheidungsprozesse von Nachwuchsfußballern verstehen: Zum Zusammenhang von Entscheidungsprozessen und exekutiven Funktionen im Entwicklungsverlauf Sinikka Heisler, Köln

	The relationship between physical and academic self-concept, self-esteem, and grades in secondary school children Lena Henning, Münster
	Frailty and gait under dual-task conditions in older adults with and without subjective or objective cognitive impairments Katrín Müller, Chemnitz
	Does acute exergaming improve inhibitory control after exercise and how long do effects last? Katharina Zwingmann, Chemnitz
10:00– 11:30	Hörsaal B Arbeitskreis 8 – Ausdauersport und Sucht Moderation: Konrad Smolinski, Jena
	Hängen Sportsucht und Orthorexie zusammen? Der Einfluss von Geschlecht, Persönlichkeit und mentaler Gesundheit Jana Strahler, Gießen
	Die sind doch verrückt, oder? Persönlichkeitsstruktur von Extrem- Ultramarathonläufern Michele Ufer, Herdecke
	Do Food Addiction or Eating Disorder symptoms better distinguish Secondary Exercise Dependence in amateur endurance athletes? Carolin Hauck, Göttingen
	Wahrgenommene soziale Unterstützung im Marathon Konrad Smolinski, Jena
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00– 13:30	Postersession im Foyer Melanchthonium
13:30– 14:30	Mittagspause
14:30– 16:00	Hörsaal B Arbeitskreis 12 – Kognition und Motorik Moderation: Nadja Schott, Stuttgart
	Der Einfluss mentaler Trainingsinterventionen auf die blinde Ausführung sportmotorischer Bewegungen – eine Pilotstudie Kim Gödeke, Potsdam

	Longitudinal relationships and reciprocal effects of motor competence, physical fitness and executive functions in primary school-aged children Edda van Meurs, Münster
	Changes in behavioral complexity during asymmetric bimanual force control task are related to reductions in interhemispheric connectivity in older adults with and without mild cognitive impairments Julian Rudisch, Chemnitz
	Förderung der Arbeitsgedächtnisleistung von Vorschulkindern durch Handgeschicklichkeitstraining Christina Stuhr, Rostock
	The effect of visual impairment on kinesthetic motor imagery in children and adolescents Nadja Schott, Stuttgart
10:00– 11:30	Hörsaal C Praxisworkshop 3 Elterncoaching im Feld der Sportpsychologie Katharina Albertin & Viviane Scherler, Bern & Zürich (CHE)
14:30– 16:00	Hörsaal C Praxisworkshop 6 Mentaltraining „For to go“ – Vom Gespräch zum schnellen Umsetzen von mentalen Techniken im Fußball Alex Pfeifer, Salzburg (AUT)
10:00– 11:30	Hörsaal D Praxisworkshop 4 Der Sportpsychologe und der digitale Coach – ein kongeniales Duo? Lukas Stenzel & Henning Thrien, Halle (Saale)
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00– 13:30	Postersession im Foyer Melanchthonium
13:30– 14:30	Mittagspause
14:30– 16:00	Hörsaal D Praxisworkshop 7 Ich weiß nicht, ob ich das hier alles noch will – Entscheidungsprozesse im Leistungssport beratend begleiten Lena Tessmer, Hannover

10:00– 11:30	Hörsaal E Praxisworkshop 5 Supervision Monika Liesenfeld, Berlin
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00– 13:30	Postersession im Foyer Melanchthonianum
13:30– 14:30	Mittagspause
14:30– 16:00	Hörsaal E Praxisworkshop 8 Das Selbstmitgefühl von Athlet*innen stärken – wie und warum Philipp Röhlin, Magglingen (CHE)
10:00– 11:30	Hörsaal F Symposium: Out of the Box – Kann die Sportpsychologie von Öffentlichkeit profitieren? Moderation: Hanspeter Gubelmann, Zürich & Mathias Liebing, Leipzig
	Wie ich Facebook und LinkedIn schätzen lernte und warum ich nahezu allen Sportpsychologen empfehlen würde, dort präsent zu sein Hanspeter Gubelmann, Zürich (CHE)
	Chancen & Risiken der digitalen Moderne. Was Sportpsychologen von sozialen Medien wissen sollten Johanna Constantini, Innsbruck (AUT)
	Was sag ich, was sag ich besser nicht – Der Umgang mit den Medien René Paasch, Essen
	Zusammen ist jeder weniger allein – Die Entwicklung des Experten-Netzwerkes Die Sportpsychologen und die Rolle der Plattform für den Journalismus Mathias Liebing, Leipzig
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00– 13:30	Postersession im Foyer Melanchthonianum
13:30– 14:30	Mittagspause

14:30– 16:00	Hörsaal F Symposium – Kognitionspsychologie im Fußball: Einblicke in Forschung und Praxis Lisa Musculus, Köln
	Der korrelative Zusammenhang von Inhibition von emotionalen Reizen und Entscheidungsverhalten bei Nachwuchsfußballern Franziska Lautenbach, Leipzig
	Kognitive Entscheidungsprozesse im Sportspiel Fußball erfassen und trainieren? Zur Rolle der Spielerperspektive Lisa Musculus, Köln
	Kognitives Training in der Fußball Praxis Theresa Holst, Gelsenkirchen
	Kognitive Diagnostik und kognitives Training in der Fußball Praxis Maximilian Pelka, Leipzig
20:00– 22:00	Foyer Audimax Gesellschaftsabend Krug zum Grünen Kranze

	Audimax	Hörsaal A	Hörsaal B	Hörsaal Z	Hörsaal C
09:30	Keynote III Judy Van Raalte				
10:00					
10:30		Symposium Strategies to improve motor and cognitive functioning	Arbeitskreis 14 Varia 3	Praxisworkshop 9 I. Blazek	Praxisworkshop 10 A. Engleder
11:00					
11:30	Pause				
12:00		Arbeitskreis 15 Varia 4	Arbeitskreis 16 Kognition und Motorik	Praxisworkshop 11 S. Brandstätter	Praxisworkshop 12 P. Bernatzky
12:30					
13:00	Konferenz-Abschluss				



MENTAL EXCELLENCE
AUSBILDUNG SPORTPSYCHOLOGIE
www.ausbildungsportpsychologie.de

in Kooperation mit der
Arbeitsgemeinschaft für
Sportpsychologie **asp**

**Lehrgänge für Sportpsychologisches
Training & Coaching im Leistungssport**
(Nachwuchs und Elite)

Zielgruppe

Psychologen und Sportwissenschaftler,
die ihre Handlungskompetenz
erweitern wollen

Termin

Beginn der Modulserien
Okt. 2019 und Mai 2020

Orte

Raum Köln und München

Leitung

DDr. Christopher Willis

INFORMATION:

Center of Mental Excellence GmbH
Lehrgangssekretariat Modulserie
„Sportpsychologisches Training & Coaching im Leistungssport“
Tel: +49 (0)89 51871587, office@ausbildungsportpsychologie.de
www.ausbildungsportpsychologie.de

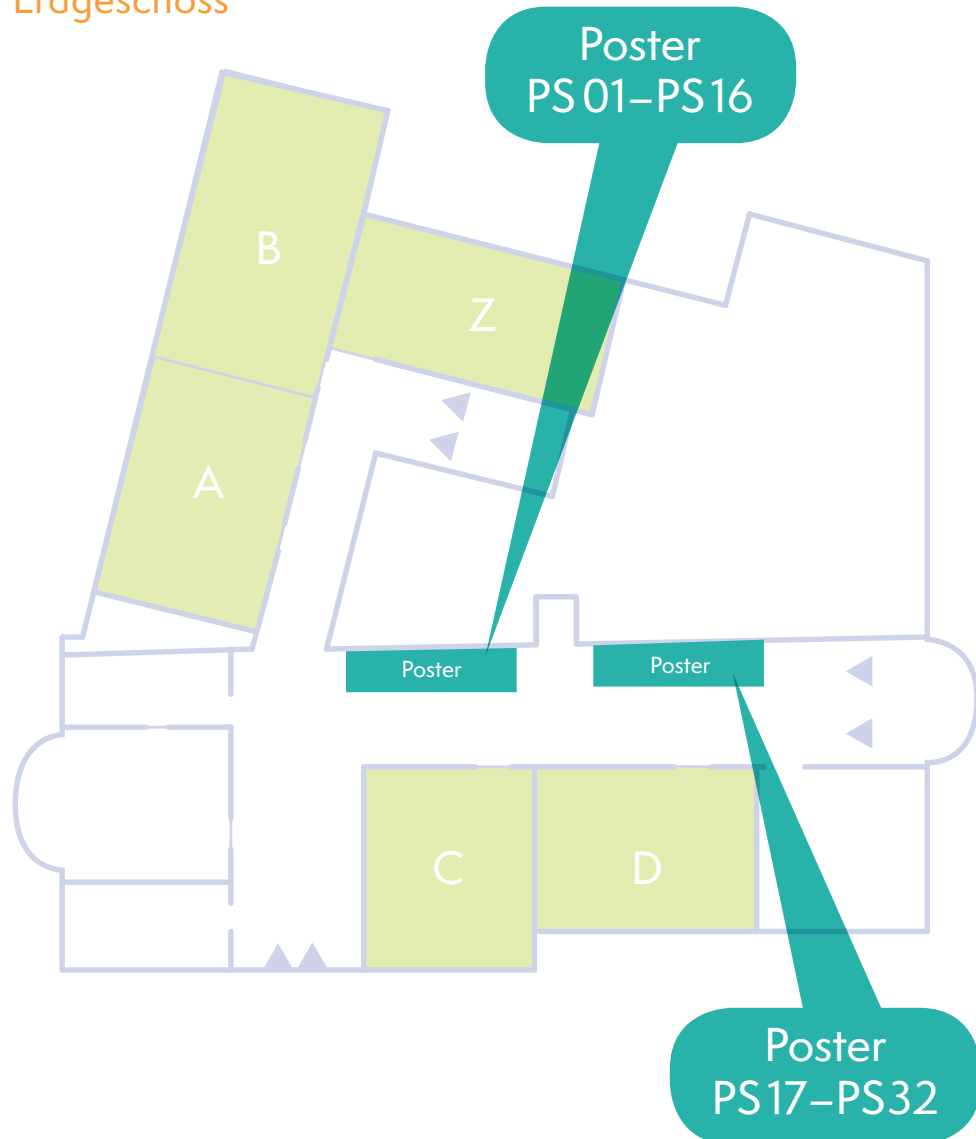
09:30– 10:30	Audimax Keynote III Chair: Bernd Strauß, Münster Self-Talk Theory, Research and Practice Judy Van Raalte, Springfield (USA)
11:30– 12:00	Kaffeepause
13:00– 14:00	Audimax Abschlussveranstaltung der asp Jahrestagung Oliver Stoll, Halle (Saale)
10:30– 11:30	Hörsaal A Symposium – Strategies to improve motor and cognitive functioning Moderation: Nils Pixa, Chemnitz
	Examining the effect of transcranial direct current stimulation in the arc pointing task Elisabeth Kaminski, Leipzig
	Is there a difference between the effects of high- or low-intensity acute cardiovascular exercise on motor learning and EEG beta-band coherence? Nils Pixa, Chemnitz
	Effects of moderate and high intensity physical exercise on cognitive performance underwater Fabian Möller, Köln
	Effects of transcranial direct current stimulation (tDCS) in combination with aerobic exercise (AE) on executive functions Fabian Thomas, Mainz
12:00– 13:00	Hörsaal A Arbeitskreis 15 – Varia 4 Moderation: Christine Stucke, Magdeburg
	Sportpsychologische Diagnostik im Rahmen der Talentsichtung und -förderung in der Sportart Leichtathletik – Ergebnisse einer Längsschnittstudie Christine Stucke, Magdeburg
	Entwicklung und Implementierung athletenzentrierter Potenzial- und Zielgespräche im Rahmen des Athletenmanagements von Trainern im Deutschen Volleyball-Verband Sabine Krawietz, Darmstadt

	Wie kann das Affekterleben von Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht positiv beeinflusst werden? – Eine systematische Review-Arbeit Sascha Leisterer, Berlin
	Effekte eines akuten Trainings-, Fernseh- und Entspannungsprotokolls auf die Kreativität von Grundschulern Nadja Schott, Stuttgart
10:30– 11:30	Hörsaal B Arbeitskreis 14 – Varia 3 Moderation: Christian Zepp, Köln
	„Ich bin dankbar für meinen Kontostand“ – Entwicklung eines Interventionsprogramms zur Förderung von Dankbarkeit im Sport Christian Zepp, Köln
	Alles Einstellungssache? - Zum Einfluss von Gelegenheit und Wettkampfangst auf missbräuchlichen Schmerzmittelkonsum Marcus Melzer, Potsdam
	Implizite Motive und motivspezifisch passende Lehrarrangements im Sportunterricht – Emotionale und motivationale Effekte Mirko Wegner, Berlin
	Lügenerkennung im Sport: Eine explorative Analyse mit der „Linguistic Inquiry and Word Count“ (LIWC) Software Chris Englert, Frankfurt
12:00– 13:00	Hörsaal B Arbeitskreis 16 – Kognition und Motorik Moderation: Matthias Weigelt, Paderborn
	Interindividuelle Unterschiede in motorischen Umstellungsprozessen Laura Sperl, Jena
	Zum Einfluss des Stöhnens auf die Vorhersageleistung des Gegners im Tennis Rouwen Cañal-Bruland, Jena
	The Mental Rotation Ability of Expert Basketball Players: Identifying On-Court Plays in Solving Vandenberg and Kuse Problems Matthias Weigelt, Paderborn
	Die Blicktäuschung im Basketball: Einfluss des zeitlichen Versatzes zwischen Blick- und Kopfwendung auf den Täuschungseffekt Andrea Polzien, Paderborn

10:30– 11:30	Hörsaal C Praxisworkshop 10 Prävention sexualisierter Gewalt im Nachwuchsleistungssport Andrea Engleder, Wien (AUT)
12:00– 13:00	Hörsaal C Praxisworkshop 12 stop-look-go-give – Ein Konzept für die unmittelbare Wettkampfvorbereitung Patrick Bernatzky, Salzburg (AUT)
10:30– 11:30	Hörsaal Z Praxisworkshop 9 Selbst Erleben – Konstruktionen im Team Ina Blazek, Halle (Saale)
12:00– 13:00	Hörsaal Z Praxisworkshop 11 Neue Autorität – Die Stärken zeitgemäßer Führung im Sport Simon Brandstätter, Wien (AUT)
14:00– 18:00	Alumni Treffen im Oberdeck ab 14:00 Uhr, Franz-Schubert-Straße 7a, 06108 Halle (Saale)

Posterplan

Melanchthonium
Erdgeschoss



Poster

Posterpräsentation & -diskussion

Foyer Melanchthonium, 31. Mai 2019, 12:00–13:30 Uhr

PS-01	Cerebral lobes waves Maps as an Objective Indicator to Measures Focus Attention Skill "Case study in Squash" Tarek Badreldin, Alexandria (EGY)
PS-02	Intermanual transfer of implicit sequence learning after mental practice Stephan Dahm, Hall in Tirol (AUT)
PS-04	Physical Activity, Physical Self-Concept, Self-Esteem, and Health-Related Quality of Life in Pediatric Cancer Survivors and Healthy Controls Julia Schneider, Bern (CHE)
PS-05	Sportpsychologie per App?! Evaluation des Einsatzes einer sportpsychologischen App im Nachwuchsleistungsfußball und -Handball Henning Thrien, Halle (Saale)
PS-06	The relation of injuries and psychological symptoms in amateur soccer players Jennifer Lehmann, Regensburg
PS-07	Mindfulness intervention for tennis players: a pilot study Sabine Hoja, Regensburg
PS-08	Allgemeine und sportspezifische Prokrastination bei depressiven Erkrankungen im klinisch-psychiatrischen Setting Andre Berwinkel, Paderborn
PS-09	Inwiefern werden Sportpsycholog*innen als potentielle Ansprechpartner bei Vorfällen sexualisierter Gewalt angesehen? Annika Weinkopf, Halle (Saale)
PS-10	Visuelle Regulation während des Weitsprunganlaufs Alexandra Hildebrandt, Jena
PS-11	Zum Einfluss von Belohnung auf motorisches Lernen Eric Griefz bach, Jena
PS-12	Influence of a 30 day slow paced breathing intervention compared to social media use on subjective sleep quality and cardiac vagal activity Sylvain Laborde, Köln

PS-13	Preliminary evidence for effects of the Swiss school-based physical activity program "Active school" on children's cognitive-motor dual tasking Wenke Möhring, Basel (CHE)
PS-14	Von der Elite des Sports zum Arbeitssüchtigen? – Ein Vergleich zwischen ehemaligen Kaderathleten und Nicht-Sportlern Kathrin Winkelmann, Berlin
PS-15	Relations between fine motor skills and intelligence: Evidence from typically developing children and children with attention-deficit hyperactivity disorder Stephanie Klupp, Basel (CHE)
PS-16	Steigerung des Gesundheitsverhaltens in der Familie durch smarte Technologie – Die SMARTFAMILY Studie Kathrin Wunsch, Karlsruhe
PS-17	Exploring the content of self-talk in competitive tennis matches Julian Fritsch, Karlsruhe
PS-18	Wie interagieren zeitliche und räumliche Wahrnehmung? – Der Einfluss von modalitätsspezifischer Verarbeitung Anna Schröger, Jena
PS-19	Psychologische Verfahren zur Erfassung von Stress in der Prävention und Gesundheitsförderung – eine systematische Literaturübersicht Christina Ramsenthaler, Freiburg
PS-20	Visuell-räumliche Fähigkeiten im Sport: Eine sportartspezifische Taxonomie Stefanie Pietsch, Regensburg
PS-21	Die Effektivität von web-basierten Interventionen zur Förderung körperlicher Aktivität, Gewichtsverlust und Rauchabstinenz – Rational und Design einer RCT Vivien Hohberg, Freiburg im Breisgau
PS-22	Der Einfluss von positiven Emotionen auf sportliche Leistung Eva Böker, Leipzig

PS-23	Do we agree that I take the ball? Developing a video-based measurement method for Shared Mental Models in tennis doubles Charlotte Raue, Münster
PS-24	Stress in eSports – A Literature Review Oliver Leis, Leipzig
PS-25	Die Intentions-Verhaltenslücke im Fitness- und Sportbereich: Zur Bedeutsamkeit der Selbstkontrollkapazität Chris Englert, Frankfurt
PS-26	Kognitive Entscheidungsprozesse im Sportspiel Fußball: Berücksichtigung der Spielerperspektive Jurek Baeder, Köln
PS-27	The relationship of cardiovascular fitness and flanker task performance in old adults Stephanie Fröhlich, Chemnitz
PS-28	Mediatoren einer psychologischen Intervention für körperliche Aktivität Sarah Paganini, Freiburg
PS-29	Setting the Scientific Stage for Esports Psychology: A Systematic Review Ismael Pedraza, Köln
PS-30	A Daily Diary of the Quantified Self – The Influence of Fitness App Usage on Psychological Well-Being, Body Listening and Body Trusting Lena Busch, Münster
PS-31	Treffen fitte Schiedsrichter die besseren Entscheidungen? Alexandra Pizzera, Köln
PS-32	Kultur-, Organisation- und Personalentwicklung als neue Handlungsfelder der angewandten Sportpsychologie Vincent Rödel, Berlin

RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftsabend

Krug zum Grünen Kranze | Wirtshaus & Biergarten

Die eingeladenen Gäste erleben etwas Besonders und Einzigartiges:
Einen Aufenthalt in entspannter Atmosphäre bei wohltuenden Erfrischungen
in Halles schönstem Ausflugslokal – dem „Krug zum Grünen Kranze“.

Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und nutzen Sie den gemeinsamen
Abend zusammen mit FreundInnen und KollegInnen zum regen Gedanken-
austausch und netten Gesprächen.

Beginn: 20:00 Uhr

Adresse: Talstraße 37, 06120 Halle (Saale)



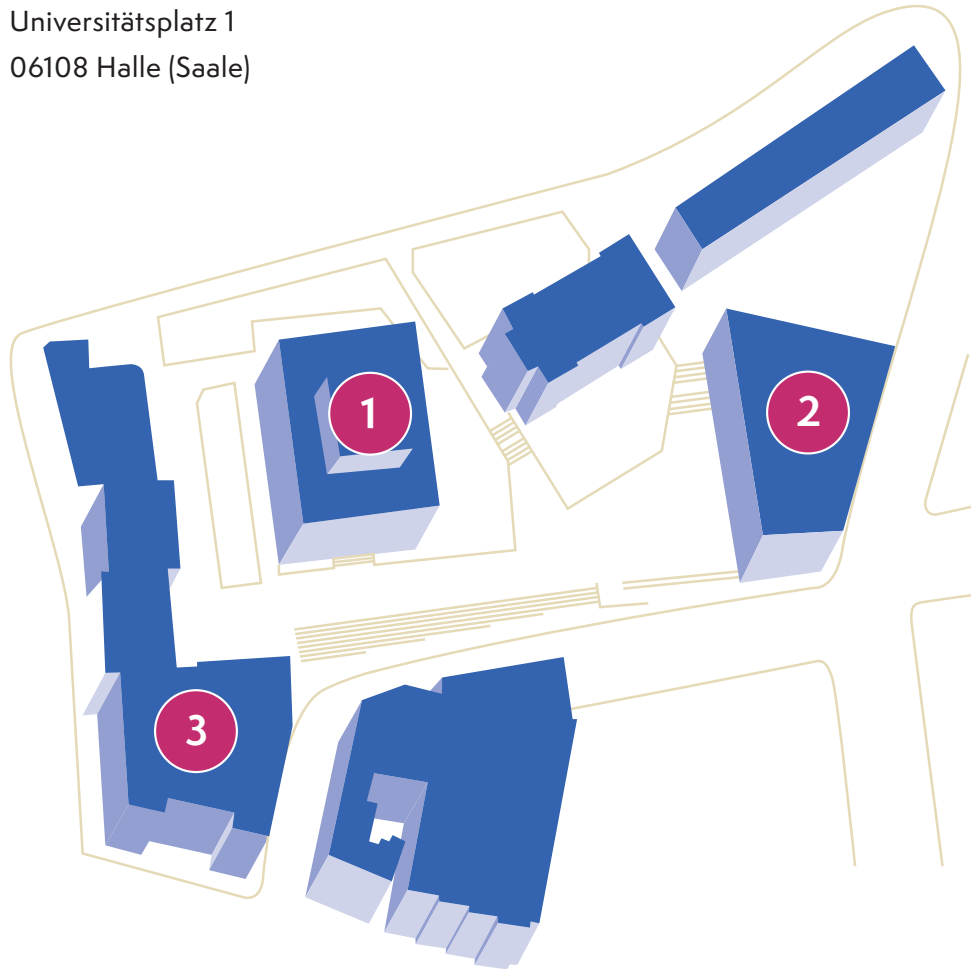
Sponsor

Wir danken folgendem Sponsor für die Unterstützung:



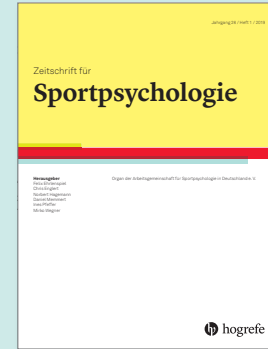
Gebäude- und Raumübersichten

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 Universitätsplatz 1
 06108 Halle (Saale)



- 1: Löwengebäude
- 2: Audimax
- 3: Melanchthonium

Unsere Tipps für Sie!



Zeitschrift für
Sportpsychologie

Organ der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e. V.,
 zugleich Organ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Die Zeitschrift für Sportpsychologie informiert über sportpsychologische Forschung, über Erfahrungen der sportpsychologischen Praxis sowie über die Umsetzung und Nutzung sportpsychologischer Erkenntnisse und Verfahren im Leistungs-, Schul-, Gesundheits- und Breitensport. Die Zeitschrift wendet sich damit sowohl an wissenschaftlich Tätige als auch an praktisch mit sportlicher Betätigung befasste Personen: Trainer und Trainerinnen aller Leistungsstufen, Lehrer und Lehrerinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, Betreuer, Organisatoren und Funktionäre.

www.hogrefe.de/produkte/zeitschriften



Kathrin Staufenbiel /
 Monika Liesenfeld /
 Babett Lobinger (Hrsg.)
**Angewandte
 Sportpsychologie
 für den
 Leistungssport**

(Reihe: „Sportpsychologie“, Band 9)
 2019, 325 Seiten, € 34,95 / CHF 45.50
 ISBN 978-3-8017-2874-8
 Auch als eBook erhältlich

Ziel dieses Werkes ist es, Theorie und Praxis der Angewandten Sportpsychologie im Leistungssport in Verbindung zu bringen und somit neue Anregungen zu bieten. Das wissenschaftliche Fachwissen zu relevanten sportpsychologischen Themen wird beschrieben und die praktische Relevanz anhand von Fallbeispielen aus dem Spitzensport dargestellt.



Klaus Bös (Hrsg.)
**Handbuch
 Motorische Tests**
 Sportmotorische Tests,
 Motorische Funktionstests,
 Fragebögen zur körperlich-sportlichen Aktivität
 und sportpsychologische
 Diagnoseverfahren

3., überarb. u. erw. Aufl. 2017, XVI/899 Seiten, geb.,
 € 99,95 / CHF 125.00
 ISBN 978-3-8017-2369-9
 Auch als eBook erhältlich

Das Handbuch enthält eine Zusammenstellung von rund 300 Diagnoseverfahren, die die Erfassung und Beurteilung motorischer Handlungen und motorischen Verhaltens auf der Ebene von Fähigkeiten, Funktionen und Verhaltensaspekten möglich machen.



50 Jahre asp!



www.asp2019.de